



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ein deutsches Italienbuch

Mielert, Fritz

Dortmund, [1925]

3. Am Luganer See in der Valsolda

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68608](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68608)



uns einen tiefblauen wolkenlosen Himmel und fühlten uns von einer ungewohnten, gänzlich neuen Wärme angeglüht; da brach sich ein vielhundertstimmiges, aus freudigster Überraschung gelöstes „Ah“ aus dem Munde aller Deutschen, und Augen und Herzen lachten sich beglückt an. Wir waren am Ziel, der Süden erreicht, Nignonland!

Zurückgewendet das Gotthardgebirge, mit üppig weißem Schnee, darunter grünen Almen, die bis zu unseren Füßen reichen und mit Krokus und Anemonen dicht überblüht sind. An den steilen Almen die Bergdörfchen, spielzeughaft zusammengebaut, die Häuser mit weißsteinernem Unterbau und darüber mit schwarzbraunem Blockholzgefuge und schweizer Dach, mit Steinen beschwert. Auf langhinschwingenden Serpentinien führen wir nun zu Tale, in immer saufenderer Fahrt. Und es war in uns ein still innerlich getragenes Jauchzen, die Augen festgesogen an der Schönheit der Natur. Fragend schauten wir zurück auf die schneepächtigen Zentralalpen, über deren Firnhöhen Wölkchen hoch am Himmel harmlos schwebten. Nicht die geringste Spur von der Düsternis der nordischen, der germanischen Seite. Wasserstürze, duftig wie Schleier und himmelhoch über die graugrünen Bergschrofen herabtaumelnd oder mit tosendem Schwall für Sekunden unser Ohr füllend, wenn wir an ihnen vorüberglitten, und in unsere Augen blendendes Leuchten sendend durch die Helligkeit ihrer milchigen Eiswasser. Ein Dörflein auf dem äußersten Rand einer beängstigend abschüssigen Alm. Die Häuschen ein paar bunte, kurze Doppelzeilen übereinander, darüber ein Kirchlein und unter ihm ein dunkler, schmaler Schluchtriß, von einem Brückenbogen jäh und hoch überspannt; unter dem Brückenbogen, in die Schwärze der Schlucht stürzend, ein Wasserschwall. Dann das erste Pfirsichbäumlein, rötlichviolett blühend, einsam, alleinstehend auf einer Wiesenflur, bald danach eine Schar schneeigblühender Obstbäume und eine Reihe mit haarweichem, jungem Lichtgrün bekleideter Trauerweiden. Immer zusammengepichtert zeigen sich nun die Ortschaften, immer greller die Häuserwände, schwarz-weiß und grau-gelb die italienischen Pfannenziegeldächer, dazu die ersten Campanile. Manch feines Landhaus mit den einfachen Formen, den vor-